

Papst Marinus I. (882–884), der Translationsvorwurf und Byzanz

Zur ausführlichen Fassung eines Briefs von Papst
Stephan V. (885–891)

Von

KLAUS HERBERS

Furchtbares berichtet die Regensburger Fassung der *Annales Fuldenses* zum Tod Papst Johannes' VIII. am 15. Dezember 882. Dieser habe zunächst schon von einem Verwandten Gift erhalten, dann aber hätten seine Gegner, die seinen Schatz wie die Leitung des Bistums an sich zu reißen düsteten, ihn sogar mit dem Hammer geschlagen, bis dieser im Gehirn stecken geblieben sei. Allerdings sei auch der Urheber der Tat gestorben¹. Der Bericht belegt die aufgewühlte Situation in Rom, und es klingt eventuell erstaunlich oder merkwürdig, wenn der Annalist fortfährt, dass in dieser Situation das Volk einstimmig entschieden habe, den Archidiakon Marinus I. an der Stelle von Johannes VIII. einzusetzen².

Wie gut der Regensburger Fortsetzer der Fuldaer Annalen über die römische Situation informiert war, bleibt fraglich; bisher wurden eher andere Aspekte dieses Quellenwerks untersucht³. Eingebettet ist die Notiz zur

1) *Annales Fuldenses* ad a. 883, hg. von Friedrich KURZE (MGH SS rer. Germ. [7], 1891) S. 109. Zu weiteren Quellen und zur Rezeption dieses Ereignisses vgl. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 751–918 (987) Bd. 4: Papstregesten 800–911, Teil 3: 872–882, erarbeitet von Veronika UNGER (Reg. Imp. I,4,3, 2013) 727 (künftig, wie entsprechend auch andere Bände der Reihe: BÖHMER-UNGER). Ich danke Dr. Veronika Unger (Erlangen) für die kritische Lektüre, Yannick Stübinger (Erlangen) für die Hilfe bei der Einrichtung zum Druck und schließlich Dr. Dominik Trump und Dr. Veronika Lukas für die gute redaktionelle Betreuung.

2) *Annales Fuldenses* ad a. 883 (wie Anm. 1) S. 109: *omni populo Romano unanimiter confortante Marinus, qui in id tempus Romana in urbe archidiaconus tenebatur, ordinari compactum est.*

3) Vgl. z. B. zu den *Annales Fuldenses*: Richard CORRADINI, Die *Annales Fuldenses* – Identitätskonstruktionen im ostfränkischen Raum am Ende der Karolingerzeit, in: *Texts and Identities in the Early Middle Ages*, hg. von Richard Corradini / Rob Meens / Christina Pössel / Philip Shaw (Forschungen zur Geschichte des MA 12, 2006) S. 121–136.